

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsübersicht S. 3/5 – Abkürzungsverzeichnis S. 5/7 – Geleitwort und Vorwort S. 9/12

Perspektiven und Fragestellungen

1) Das England-Bild der Liberal-Konservativen und die deutsche Verfassungsentwicklung S. 13/15. 2) Die Problematik der Demokratisierung der Reichsverfassung S. 15/18. 3) Warum gibt es im Mutterland des Historismus keine Theorie der parlamentarischen Demokratie? S. 18/19. 4) Kulturkriegsthese und Verfassungsreform S. 19/22. 5) Das englische Vor-Bild als Gradmesser der Reformbereitschaft S. 22/26. 6) Reformmaßnahmen der Historisten in der Übergangskrise von 1917/1919 S. 26/27. 7) Das Problem der Bildung der Mitte und die Theorie der parlamentarischen Kompromißpolitik S. 27/31. 8) Krise des Historismus — Krise des Parlamentarismus S. 31/33. 9) Rationalismus — Irrationalismus: Vertrauensdiktatur — Demokratie S. 33/35. 10) Die Krise des Liberalismus und die improvisierte Weimarer Demokratie S. 35/37. 11) Das Problem der Kontinuität S. 37/39.

I. Meinecke — Troeltsch — Weber: Historisten?

1) Die Stellung der Historisten in der deutschen Geistesgeschichte und ihr Verhältnis zum „Westen“ S. 40/47. 2) Kriegszielprogramm und Verfassungsreformen S. 47/49. 3) Meinecke und Weber: plebiszitäre Führer-Demokratie und Parlamentarismus S. 49/50. 4) Meineckes Stellung zwischen deutschem Idealismus und Webers Utilitarismus S. 51/52. 5) Staatsraison und Verantwortungsethik S. 52/54. 6) Staatsraisondenken und das Problem der Demokratisierung: Wandlungen in Meineckes Vorstellungswelt S. 54/57. 7) Plebiszitäre Führerdemokratie, Autorität und Gefolgschaft S. 57/59. 8) Meineckes Kontinuitätsdenken und die deutsche Form der Demokratie S. 60/67. 9) Differenzen zwischen Meinecke und Troeltsch S. 67. 10) Rückwärtsgewandtheit und Gegenwartsbewußtsein S. 67/69. 11) Kontinuität, Legitimität und konservative Demokratie S. 69. 12) Gleichgültigkeit der Staatsform und politische Kultur S. 69/72. 13) Vertrauensdiktatur und Demokratie S. 73/74. 14) Die deutsche Verfassungswirklichkeit in der Perspektive von Meinecke und Weber: Notwendigkeit und Grenze der Parlamentarisierung S. 74/77. 15) Entscheidung und Kompromiß, plebiszitäre Führerschaft und Parlament als demokratisches Ventil S. 77/80. 16) Wirklichkeitsauffassung des Historismus und die englische Theorie der Parteidemokratie S. 80/81.

II. Meinecke und Troeltsch über Deutschland und England 1914/15

1) Die optimistische Anwendung der deutschen Ideen (: des Historismus) S. 82/84. 2) Historische Grundbegriffe und ihre Konsequenzen 1914/15 S. 84/85. 3) Die Bestätigung der Bismarck-Verfassung durch den „Sonntag der deutschen Geschichte“ (4. 8. 1914): Grenzen der Verfassungsreform S. 85/87. 4) Politischer Realismus, Staatsraison und deutscher Historismus S. 87/90. 5) Die Modernität der deutschen Verfassung und die Ablehnung des englischen bürgerlichen Klassenstaats S. 90/92. 6) Die Überwindung des preußischen Beamtenstaats, aber Ablehnung des Parlamentarismus S. 92/95. 7) Das Ende des Liberalismus und die Bedeutung der deutschen Idee der Freiheit S. 95/97. 8) Die geistesgeschichtlichen Wurzeln der deutschen Idee der Freiheit: Meinecke, Troeltsch, Ranke S. 97/102. 9) Soziale Monarchie und soziale Demokratisierung S. 102/103. 10) Sozialpolitische Erkenntnisse als Grundlage der Verfassungsreform: das Problem Preußen – Reich S. 103/105. 11) Das deutsche Heereswesen als Manifestation der liberal-konservativen Staatsanschauung und optimistische Ansätze der Reformgesinnung S. 105/106. 12) Reform gegen Revolution: Die Synthese von Herrschaftsstaat und Gemeinwesen durch die „Evolution von oben“ S. 106/109. 13) Die Unvollendetheit der deutschen Verfassung S. 109. 14) Die Kontinuität zwischen den Reformprogrammen von 1917 und der Weimarer Verfassung (Meinecke) S. 109/111. 15) Die Deutsche Form der Demokratie zwischen westlicher Demokratie und Rätediktatur S. 111/113. 16) Der Sturz Bethmann Hollwegs und die Krise des monarchischen Systems S. 113/115.

III. Meinecke — Historismus und Parlamentarische Demokratie

A. 1) Zeitgeschichtliche Hintergründe seines Reformprogramms S. 115/119. 2) Verfassungsreform und nationaler Einheitsstaat S. 119/120. 3) Die preußisch-deutsche Frage: das Problem der Ablösung der staatstragenden Schichten S. 120/127. 4) Aristokratie und

Demokratie, Kultur und Staatsform S. 127/132. 5) Die Mehrdeutigkeit seines England-Bildes in ihrer Bedeutung für den Übergang zur parlamentarischen Demokratie S. 132/139. 6) Kontinuität, Reform und Revolution: der innere Zusammenhang von sozialer Monarchie und konservativer Demokratie S. 139/146. 7) Parlamentarismus und Führerbildung: Voraussetzung und Grenzen der Reichsreform S. 146/152. 8) Parteistruktur, Integrationspartei und Übergang zur Parteiendemokratie? S. 152/154.

B. Systematischer Teil: Herrschaftsstaat und Gemeinwesen

1) Die Bedeutung des Fehlens einer Opposition im deutschen Verfassungssystem S. 155/156. 2) Außenpolitik und temporäre Vertrauensdiktatur S. 156/157. 3) Innere Reichseinheit, temporäre Vertrauensdiktatur und Koalition nationaler Mittelparteien S. 157/158. 4) Mittelpartei, plebiszitäre Führerschaft und Vermeidung des „Klassenstaats“: geschichtliche Ursachen der Kontinuität zwischen Bismarck-Reich und Weimarer Demokratie S. 158/163. 5) Plebiszitäre Ersatzmonarchie und verbesserte Wiederholung der Bismarck-Verfassung S. 163/166. 6) Plebiszitäre Führerdemokratie, Koalition der nationalen Mittelparteien und pluralistische Gesellschaft S. 166/167. 7) Herrschaftsstaat und Proporzwahlrecht S. 167/169. 8) Innere Dynamik der Demokratie, soziale Monarchie und konstitutionelle Demokratie S. 169/176. 9) „Monarchisches Prinzip“ und Ablehnung des kollegialen Ministeriums: Das Problem von „Macht“ und „Kultur“ S. 176/178. 10) Politiker der Staatsraison, Parlamentarier, Beamte S. 178/182. 11) Die Rolle der Parteien im Herrschaftsstaat S. 182/183. 12) Die Grenzen von Meineckes Reformprogramm S. 183/184.

IV. Troeltsch: Dialektik des Historismus und Reformdenken

1) Troeltschs Gelehrtenpolitik im Urteil der Forschung und seiner Zeitgenossen S. 184/186. 2) Die politische Ethik als historische Wertlehre und die Stellung Troeltschs S. 186/189. 3) Revision der Kulturkriegsthese und Verfassungsreform S. 189/190. 4) Die Weimarer Demokratie: Fehlschlag der Freiheit oder „La faillite de la paix“? S. 190/193. 5) Die Kriegsschriften als zeitbedingte materiale Kultursynthese und das Problem der „formalen“ Demokratie der Weimarer Republik S. 193/198. 6) Das Postulat der „sächlichen Notwendigkeiten“ und der Wandel des Parteibegriffs S. 198/199. 7) Die innenpolitische Perspektive der „Kultursynthese“ S. 200/202. 8) Der Übergang von der sozialen Monarchie zur konservativen Demokratie S. 202/205. 9) Der kulturpolitische Hintergrund des Übergangs zur westlichen Demokratie S. 205/206. 10) Das Ideal des liberal-konservativen Staatswesens und die Gleichwertigkeit der Staatsformen S. 206/209. 11) Troeltsch, Weber und die geistesgeschichtlichen Wurzeln der konservativen Demokratie S. 209/210. 12) Der Übergang zur parlamentarischen Parteiendemokratie S. 210/212. 13) Parlamentarisches Regime und staatstragende Mitte S. 212/215. 14) Das Ideal der national-liberalen Koalition und die Ablehnung des sozialisme autoritaire: Verwandtschaft und Unterschiede zu Sybel und Treitschke S. 215/217. 15) Starke parlamentarische Kabinettsregierung und Proporzwahlrecht S. 217/219. 16) Troeltsch als Kritiker der deutschen Parteiendemokratie und als Gegner der Rückkehr zum monarchischen Obrigkeitsstaat S. 219/220. 17) Das Dilemma der deutschen parlamentarischen Demokratie im Spiegel der „Spectatorbriefe“ S. 220/221. 18) Formale und soziale Demokratie S. 221/223. 19) Troeltschs Bekenntnis zur Weimarer Koalition und sein Gegensatz zur plebiszitären Führerdemokratie Webers/Meineckes S. 223/225. 20) Ein liberal-konservativer Gelehrtenpolitiker als Anhänger der „reinen“ parlamentarischen Demokratie S. 225/226.

V. Max Weber: Charisma — Parlamentarismus — Bürokratie

1) Entwicklungstendenzen des modernen Staats (Bürokratisierung und plebiszitäre Führerwahl) und das Problem der Parlamentarisierung S. 226/230. 2) Der polemische Hintergrund seiner Gelehrtenpolitik S. 230/232. 3) Englischer Parlamentarismus und die Voraussetzungen einer deutschen Weltpolitik S. 232/233. 4) Obrigkeitsstaatlicher Sozialismus und Sozialpolitik S. 233/235. 5) Machtpolitik, Primat der Außenpolitik und Nationalbewußtsein S. 235/236. 6) England als Vor-Bild eines Reformprogramms S. 236/237. 7) Weber als Kritiker der Reichsverfassung S. 237/239. 8) Persönliches Regiment, Beamtenpolitik und Parlamentarismus S. 239/243. 9) Führertum — Parlamentarier — Bürokraten: Das Problem der Kontinuität S. 243/250. 10) Weber als Kritiker des deutschen Bürgertums S. 250/251. 11) Gesellschaft, Legitimität und „Politik als Kampf“ S. 251/252. 12) Junkerherrschaft, „Herrenvolk“ und Weltpolitik S. 252/253. 13) Politik als Machtkampf und parlamentarische Führerauslese S. 253/254. 14) Parlamentarismus und staats-

tragende Schichten S. 254/256. 15) Webers Opposition gegen das Zentrum als Bollwerk des Scheinparlamentarismus S. 256/257. 16) Scheinparlamentarismus und Führungslosigkeit S. 257. 17) Parlamentarisierung und national-demokratischer Einheitsstaat S. 257/258. 18) Bürgertum und Arbeiterschaft als Träger der Reformpolitik S. 258/259. 19) Die historische Problematik des Programms der bürgerlich-sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft S. 260/261. 20) Nationalbewußtsein, Machtstaat und politische Führungsschicht S. 261/264. 21) Parteistruktur und Parlamentarismus S. 264/269. 22) Der Zusammenhang zwischen dem Trend zur temporären Vertrauensdiktatur (England) und dem plebiszitären Reichspräsidenten S. 269/274.

B. Legalität und Legitimität, Staatsverfassung und Gesellschaftsordnung

1) Das Kontinuitätsproblem in der Politik Webers S. 274/276. 2) Die Revision des nationalen Liberalismus und der geistesgeschichtliche Ort von Webers plebiszitärer Führerdemokratie S. 277/278. 3) Personale oder „legale“ Legitimität der Herrschaftsordnung? S. 278/279. 4) Deutscher Herrschaftsstaat und englischer Nationalbegriff, Bürokratie, Führerbildung und demokratische Ventile S. 279/282. 5) Das Problem der formalen „Ziffern“-Demokratie S. 282/283. 6) Webers politische Soziologie und englische politische Theorie S. 283/285. 7) Webers Gesellschaftsbild und die deutsche Staatsideologie S. 285/286. 8) Die Abhängigkeit der Staatsordnung vom moral standard der Nation S. 286/289. 9) Die geistesgeschichtlichen Wurzeln der plebiszitären Führerdemokratie S. 289/292. 10) Formalisierung und Rationalisierung der Staats- und Rechtsordnung — Politik als Kampf um und für materielle und ideelle Interessen (Charisma) S. 292/301. 11) Die historischen Ursachen für die begrenzte Anwendung seines westlich orientierten Gesellschaftsbildes in der deutschen Verfassungsreform: nationale Einheit und Opposition S. 301/306. VI. Schlußkapitel S. 306/310. VII. Exkurse S. 311/322. VIII. Bibliographie S. 322/327.

VERZEICHNIS DER WICHTIGSTEN ABKÜRZUNGEN

Da unsere Untersuchungen einmal die Kontinuität im Werk der einzelnen Autoren und zweitens die Übereinstimmungen zwischen ihren Ansichten hervorheben wollen, müssen die Anmerkungen Zeugnisse für diese Thesen aus verschiedenen Zeiträumen und Werken bringen sowie verweisenden Charakter haben. Aus raumtechnischen Gründen ist es unumgänglich, die Hauptquellen und einige Darstellungen in abgekürzter Form zu zitieren; die Sekundärliteratur wird nur mit dem Namen des Verfassers und Seitenzahl zitiert; die entsprechende bibliographische Auskunft gibt das Literaturverzeichnis. Liegen von einem Verfasser mehrere Titel vor, so erscheint in der Anmerkung das Kennwort neben dem Namen des Verfassers.

Es handelt sich hier um eine Auswahlbibliographie, da die Quellen und Sekundärliteratur an anderen Orten leicht zugänglich sind; Sterling für Meinecke, Mommsen und Honigsheim für Weber (im Handwörterbuch der Sozialwissenschaften, Bd. XI, 1961) und der 4. Bd. der Gesammelten Schriften von Troeltsch enthalten eine bis 1960 vollständige Angabe der Werke dieser Autoren selbst und der Literatur über sie. Ungedruckte Quellen haben wir bis auf zwei Ausnahmen nicht benutzt; es handelt sich hierbei um Manuskripte Meineckes, die im Dahlemer Archiv liegen: Rep. 92: a) über Politische Parteien, Best.-Nr. 232, Blattnr. 5929/6016; b) Konzept über die Reichsverfassung, Best.-Nr. 232, Blattnr. 4237 ff.

Abkürzungsverzeichnis der zitierten Quellen

Aphorismen: Meinecke, Aphorismen und Skizzen zur Geschichte, Leipzig 1942
Aufbau: Troeltsch, Der Aufbau der europäischen Kulturgeschichte, in: Schmollers Jb. 44, 4 ff.
Briefe: Meinecke, Ausgewählter Briefwechsel, hg. von L. Dehio und P. Classen, Stuttgart 1962 (= Werke VI)
Christian Thought: Troeltsch, Christian Thought, Its History and Application, hg. von Baron von Hügel, London 1923, New York 1957
Dt. Erhebung: Meinecke, Die deutsche Erhebung von 1914. Vorträge und Aufsätze, Stuttgart 1914

- Dt. Freiheit: Troeltsch, Die deutsche Idee von der Freiheit, in: Deutsche Zukunft, Berlin 1916
- Dt. Glaube: Troeltsch, Deutscher Glaube und deutsche Sitte in unserem großen Kriege, Kriegsschrift des Kaiser-Wilhelm-Danks, Heft 9, 1914
- Dt. Ideen: Troeltsch, Die Ideen von 1914, in: Deutscher Geist und Westeuropa (s. u.)
- Dt. Katastrophe: Meinecke, Die deutsche Katastrophe, Wiesbaden 1947, 3. Auflage
- DuW: Troeltsch, Deutscher Geist und Westeuropa, Gesammelte Kulturphilosophische Aufsätze und Reden, Tübingen 1925
- Dynamik: Troeltsch, Die Dynamik der Geschichte nach der Geschichtsphilosophie des Positivismus (Philosophische Vorträge der Kantgesellschaft 23, Berlin 1919)
- EdH: Meinecke, Die Entstehung des Historismus, München/Berlin 1946¹
- Erinnerungen I/II: Meinecke, Erlebtes 1862/1901, Leipzig 1941 Meinecke, Straßburg, Freiburg, Berlin 1901/1919, Stuttgart 1949
- Gdtegl. BV: Meinecke, Geschichte des deutsch-englischen Bündnisproblems 1890/1901, München 1927
- Gesch. Ursachen: Meinecke, Die geschichtlichen Ursachen der deutschen Revolution, in: NdRev.
- GS I: Troeltsch, Gesammelte Schriften, Bd. I/IV, Tübingen 1912 ff.
- GPS: Weber, Gesammelte politische Schriften, 1920¹, 1958 Tübingen, hg. von J. Winkelmann mit einer Einleitung von Th. Heuß
- Herbstgespräch: Meinecke, Ein Gespräch aus dem Herbst 1919, in: NdRev.
- IdS: Meinecke, Die Idee der Staatsraison in der neueren Geschichte, 1925, 2. Auflage, München
- Kulturkrieg: Troeltsch, Der Kulturkrieg, in: Deutsche Reden in schwerer Zeit, Berlin 1915
- Nationaler Gedanke: Meinecke, Der nationale Gedanke im alten und neuen Deutschland, in: NdRev.
- NdRev.: Meinecke, Nach der Revolution. Geschichtliche Betrachtungen über unsere Lage, München/Berlin 1919
- NuH: Troeltsch, Naturrecht und Humanität in der Weltpolitik, in: DuW
- PaB: Weber, Politik als Beruf, in: GPS
- Plenges Ideen: Troeltsch, Plenges Ideen von 1914, in: Brauns Annalen für soziale Politik und Gesetzgebung V, 1917
- Pr. dt. Gest.: Meinecke, Preußisch-deutsche Gestalten und Probleme, Leipzig 1940
- Pr. d. W.: Meinecke, Probleme des Weltkriegs, Aufsätze, München 1917
- Polit. Ethik: Troeltsch, Politische Ethik und Christentum, Göttingen 1904
- PS: Meinecke, Politische Schriften und Reden, hg. von G. Kotowski, Darmstadt 1958 (= Werke II)
- PuD: Meinecke, Preußen und Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert, Historische und politische Aufsätze, München 1918
- PuR: Weber, Parlament und Regierung im neuen Deutschland, 1917, in: GPS
- PuS: Troeltsch, Privatmoral und Staatsmoral, in: Deutsche Zukunft, Berlin 1916
- RS: Weber, Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie, Tübingen, 1922 ff.
- Sch. Sp.: Meinecke, Schaffender Spiegel, Studien zur deutschen Geschichtsschreibung und Geistesgeschichte, Stuttgart 1948
- Sp. br.: Troeltsch, Spectatorbriefe, Aufsätze über die deutsche Revolution und die Weltpolitik 1918/1922, mit einem Geleitwort von F. Meinecke, zusammengestellt und hg. von H. Baron, Tübingen 1925
- SuP: Meinecke, Staat und Persönlichkeit, Berlin 1933
- SuS: Weber, Gesammelte Aufsätze zur Soziologie und Sozialpolitik, Tübingen 1924
- SuW: Weber, Gesammelte Aufsätze zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Tübingen 1924
- WaB: Weber, Wissenschaft als Beruf, 1919
- Werke: Meinecke, Werke, hg. im Auftrag des Friedrich-Meinecke-Instituts der Freien Universität Berlin, von H. Herzfeld, C. Hinrichs, W. Hofer, 1957 ff.
- Werturteilsdiskussion: Weber, Gutachten über die Werturteilsdiskussion, 1913
- Wesen der Dt.: Troeltsch, Das Wesen der Deutschen, Heidelberg 1915
- Wesen des Weltkriegs: Troeltsch, Das Wesen des Weltkriegs, in: Der Weltkrieg und seine Einwirkung auf das deutsche Volk, hg. von A. Schwarte, Leipzig 1918

- WL: Weber, Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen 1922; Tübingen 1956, hg. v. J. Winckelmann
- WuD: Weber, Wahlrecht und Demokratie, 1917, in: GPS
- WuG: Weber, Wirtschaft und Gesellschaft (Grundriß der Sozialökonomik III), Tübingen 1922; 4. Auflage, Tübingen 1956, hg. von Winckelmann
- WuN: Meinecke, Weltbürgertum und Nationalstaat, Studien zur Genesis des deutschen Nationalstaats, München 1922, 6. Auflage
- Zeitalter: Meinecke, Das Zeitalter der deutschen Erhebung 1795—1815, hg. von S. A. Kaehler, Vandenhoeck-Taschenbuch, Göttingen 1957

Quellen (soweit nicht ins Abkürzungsverzeichnis aufgenommen)

- Meinecke: Von Stein zu Bismarck, Historische Aufsätze, Berlin 1907
- Radowitz und die deutsche Revolution, Berlin 1913
- Die Ursachen des Deutschenhasses, in: Neue Rundschau 29, 1918, S. 13 ff.
- Zwei Systeme, in: Deutsche Politik 3, S. 707 ff. (7. 6. 1918)
- E. Troeltsch, Nachruf, in: HZ 128, 185 ff.
- Machtpolitik und Staatsraison einst und jetzt, in: Die Gesellschaft I, 325 ff.
- Troeltsch: Nach Erklärung der Mobilmachung (Rede vom 2. 8. 1914), Heidelberg 1914
- Unser Volksheer (3. 11. 1914), Heidelberg 1914
- Imperialismus, in: Neue Rundschau 26, I
- Die Arbeit an der Idee unseres Kriegs, in: FAZ vom 11. 7. 1915
- Konservativ und Liberal, in: Christliche Welt 30, 1916
- Eine Kulturphilosophie des Liberalismus, in: Pr. Jbb. 165/166
- Idealstaat oder Notstaat, in: Vossische Zeitung vom 15. 4. 1917
- Zweierlei Realpolitik, in: Der Tag vom 8./9. 8. 1918
- Weber: Staatssoziologie, hg. von J. Winckelmann, Berlin 1956
- Kapitalismus und Agrarverfassung, in: Zs. f. ges. Staatswiss. 108
- Rechtssoziologie, hg. von J. Winckelmann, Neuwied und Berlin 1960

Zeitschriften, Sammelwerke, Festschriften

- Festschrift Herzfeld: Zur Geschichte und Problematik der Demokratie, Festschrift für H. Herzfeld, Köln/Opladen 1958
- Festschrift Kaehler: Schicksalswege deutscher Vergangenheit, hg. von W. Hubatsch, Düsseldorf 1950
- Festschrift Ritter: Festschrift für G. Ritter, hg. von R. Nürnberger, Tübingen 1950
- Festschrift Rothfels: Deutschland und Europa, hg. von W. Conze, Düsseldorf 1951
- Erinnerungsgabe M. Weber: Hauptprobleme der Soziologie, Erinnerungsgabe für M. Weber, 2. Bd., hg. von M. Palyi, München/Leipzig, 1923
- A. f. K.: Archiv für Kulturgeschichte
- A. f. öffentliches Recht: Archiv für öffentliches Recht
- A. f. Soz. wiss.: Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik
- GWU: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht
- IFA: Der Interfraktionelle Ausschuß 1917/18, bearbeitet von E. Matthias und R. Morsey, in: Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, Düsseldorf 1959 ff.
- HZ: Historische Zeitschrift
- Kölner Zs. f. Soz.: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
- NJWB: Neues Jahrbuch für Wissenschaft und Jugendbildung
- Pr. Jbb.: Preußische Jahrbücher
- Recht und Staat: Recht und Staat in Geschichte und Gegenwart — Eine Sammlung von Vorträgen und Schriften aus dem Gebiet der gesamten Staatswissenschaften, Heft Nr. 00, Tübingen
- Schmollers Jb.: Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft
- VZG, VjhZG: Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte
- WaG: Welt als Geschichte
- Zs. f. ges. Staatswiss.: Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
- Zs. f. Politik: Zeitschrift für Politik